

- Kochgeschirr mit Deckel zudecken, wenig Wasser verwenden.
- Dampfkochtöpfe verwenden.
- Unebene Kochplatten und unebene Kochgeschirre reparieren oder auswechseln lassen.
- Abstellen der Kochplatten 2 bis 3 Minuten vor dem Kochzeitende.
- Richtige Pfannengrösse (der Platte entsprechend) verwenden.

Backen:

- Den Backofen nicht für Kleingerichte verwenden.
- Türe des heissen Backofens nur kurz öffnen.
- Den Backofen nie als Raumheizgerät einsetzen.
- Nur bei Bedarf vorheizen.
- Backofen vor Ende der Kochzeit abstellen.

Kühlen:

- Bei Neukauf von Kühlschrank und Kühltruhe Stromverbrauch beachten.
- Keinen zu grossen Apparat anschaffen.
- Türen nur kurz öffnen.
- Kühlschranktemperatur zwischen 2 und 8 Grad einstellen.
- Geräte nach Vorschrift regelmässig enteisen.
- Kühlschrank nie einer Wärmequelle aussetzen.
- Kühltruhen und -schränke nicht direkt an die Wand stellen.

Waschen:

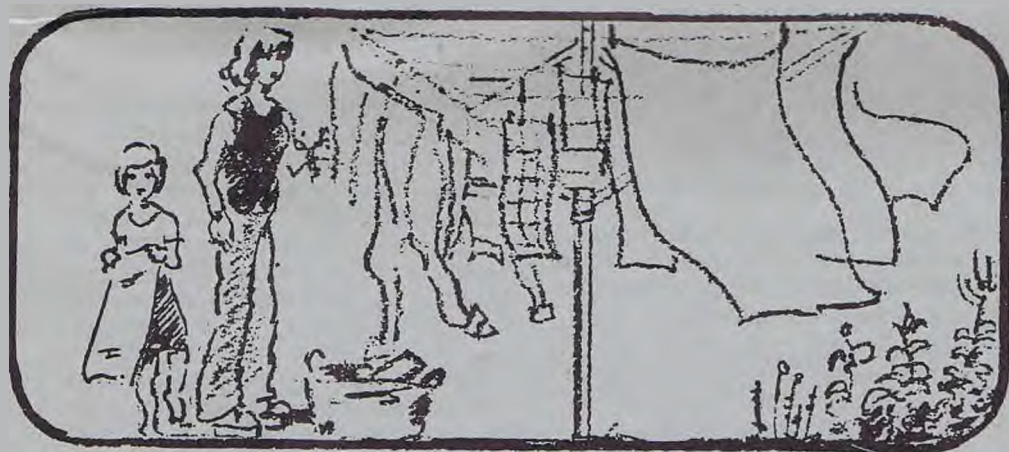
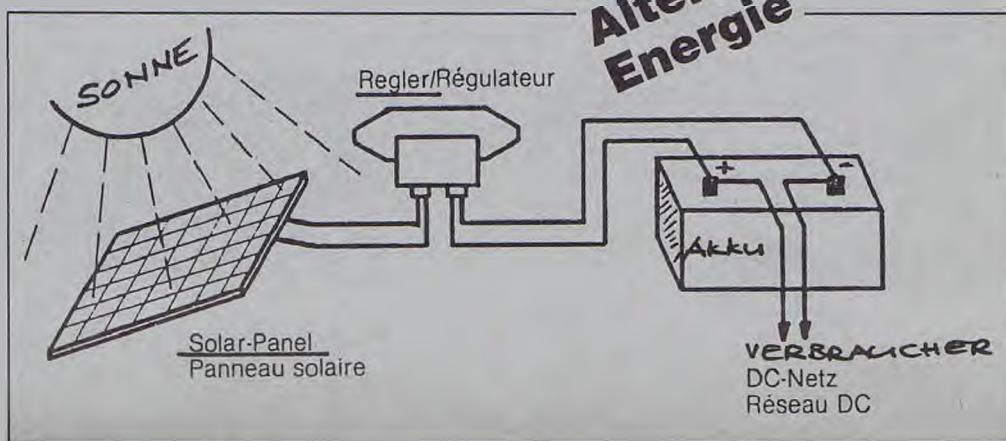
- Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen nur voll beladen laufen lassen.

Industrie, Gewerbe, Grossverbraucher, öffentliche Bauten:

- Stromrechnungen studieren; mit energielieferndem Werk evtl. günstigeren Tarifvertrag aushandeln.
- Bei hoher Leistungsspitze automatisch arbeitende Leistungsbegrenzer einsetzen oder evtl. organisatorische Massnahmen treffen, dass möglichst wenig Grossenergieverbraucher gleichzeitig eingeschaltet werden.
- Bei hohem Blindenergieverbrauch Einbau einer Kompensationsanlage prüfen.
- Wo immer möglich Fluoreszenzlampen verwenden; Beleuchtung reduzieren.
- Automatisch arbeitende Beleuchtungssteuerungen einbauen.
- Auflade-, Aufwärm- und Anwärmprozesse durch Elektroenergie in Niedertarifzeiten

- Möglichst geregelte (thermostat- und hydrostatgesteuerte) Geräte verwenden.
- Schaltuhren einbauen, die Einschaltzeiten von Elektroverbrauchern frühzeitig beschränken (Restwärme ausnutzen) oder in verbrauchärmere Zeiten verlegen.
- Kompressoren, Heisswasserpumpen, Ventilationen usw. über Nacht und übers Wochenende abstellen.
- Aussenbeleuchtungen, Schaufenster- und Werbeschriften mit Dämmerungsschalter und Schaltuhren automatisch steuern.
- Fachmann für Energieberatung beiziehen.

**Kraftwerk
Sonne – die
Alternativ-
Energie**



- Verwendung von kurzen und tiefemperturigen Waschprogrammen.
- Wäschetrockner nur sparsam und bei günstiger Witterung überhaupt nicht benützen.
- Waschprozesse in Niedertarifzeiten verlegen: 22.00-7.00 Uhr oder zusätzlich samstags 13.00-17.00 Uhr.

Heisswasser:

- Elektroboiler nur nachts aufheizen.
- Boiler regelmässig entkalken lassen.
- Warm- und Heisswasserzirkulationspumpen während der Nacht abstellen.
- Boiler-Thermostat auf 60° einstellen.

Sauna:

- Elektrosaunaofen vor dem ersten Saunagang nicht zu lange vorheizen (oft genügt 1/2 Stunde).
- Vor dem letzten Saunagang — Ofen abschalten.



verlegen (Boiler, Öfen, Bäder, Kompressoren usw.).

- Beim Anschaffen von Elektromaschinen und Apparaten Leistungsvergleiche an-

Elektroenergiesparen direkt mit Sonnenlicht:

Eine interessante Möglichkeit kommt aus der Raumfahrttechnik. Für die Stromversorgung sind sogenannte Solarzellen (Solargeneratoren) entwickelt worden, die aus der Bestrahlung mit Sonnenlicht direkt elektrischen Strom erzeugen, der in Batterien gespeichert und bei Bedarf daraus bezogen werden kann. Heute sind im Handel bereits solche preisgünstigsten Solaranlagen erhältlich, die aus einer Sonnenszellenplatte, einem Laderegler und einer Batterie bestehen. Damit kann die Beleuchtung und Kleinverbraucher von Ferienhäusern, Alp-, Jagd- und Berghütten, Campingwagen, Gartenhäuser usw. völlig netzunabhängig betrieben werden. In Liechtenstein sind schon einige Anlagen seit längerer Zeit und mit bestem Ergebnis im Betrieb.

Die Elektroenergie steht hier gratis zur Verfügung, wenn man von den Anschaffungskosten der Anlage absieht.

Diese Zusammenstellung der wichtigsten Elektroenergiesparmöglichkeiten kann nicht vollständig sein. Sie sehen daraus jedoch die vielen praktischen Möglichkeiten, die ohne grossen Aufwand verwirklicht werden können und Ihnen helfen, erheblich Elektroenergiekosten zu sparen.

Beginnen Sie jetzt und heute mit dem Elektroenergiesparen. Machen Sie sich einen Sport daraus, betreiben Sie damit auch wirklichen Umweltschutz, ohne Einbusse Ihrer Lebensqualität. Und merken Sie sich folgendes: «Abschalten, abschalten, abschalten . . . »